WELT+ DIE GEBEUTELTE MITTE

Im Dauerfeuer von alternativloser Klimarettung, Sprachgenderismus und ungeregelter Zuwanderung

Stand: 23.12.2023 | Lesedauer: 8 Minuten

Von Dirk Schümer

907

Quelle: Oliver Berg/picture alliance/dpa; dexifoto/Getty Images; Montage: Infografik WELT

Bürgerliche Wähler wenden sich politischen Extremen zu, heißt es oft. Aber das gilt weniger für sie als für opportunistisch nach links steuernde Parteien – die sich vorrangig Zielen der moralischen Weltrettung widmen. Die Mehrheit der Gesellschaft ist dort, wo sie immer war. Wer kümmert sich um sie?

Wäre die Politik, was sie leider nicht ist, eine Unterabteilung der heilenden Medizin, dann herrschte in der Mitte großes Gedränge. Keine Psychotherapie kommt heute mehr aus ohne die Suche nach dem rechten Maß im Leben, nach Gleichgewicht, nach der Erdung im Wesentlichen und der Kraft aus der Mitte. In der Politik läuft es leider umgekehrt. Da gleicht die verwirrende Gegenwart einer Zentrifuge, welche Wähler wie Politiker scharenweise an die Ränder treibt.

Anzeige

In Deutschland bestimmt die Agenda der grünen Kleinpartei den Alltag der bürgerlichen Mitte, derweil die Wähler massenhaft zur AfD davonlaufen. Während die einstige Mäßigungsbewegung par excellence, die FDP, ins Bedeutungslose zu versinken droht, entsteht eine neue Kraft, Sahra Wagenknechts Liste, ausgerechnet aus dem Treibholz der SED. Wo also ist sie hin, die politische Mitte? Und wenn es sie denn überhaupt noch gibt, wo wäre sie zu verorten?

LESEN SIE AUCH

WELT+ VERHANDLUNGEN ÜBER NEUE PARTEI

Jetzt laufen Vorbereitungen, die Kräfte im Spektrum zwischen CDU und AfD zu bündeln

Der Soziologe Andreas Reckwitz hat die gesellschaftlichen Fliehkräfte in der Spätmoderne gekonnt diagnostiziert. Zwischen globalem Wirtschaften und lokalem Abgehängtwerden ist die gesellschaftliche und politische Zentrale in eine Sandwichposition gezwängt worden. Statt des fortschrittlichen Fahrstuhls nach oben für jeden erlebt unsere fragile Gesellschaft einen „Paternoster-Effekt“: Einige fahren hoch, viele herunter.

Indes die internationalen Wirtschaftseliten sich um staatliche Maßnahmen kaum mehr kümmern müssen – sie können ja mühelos woanders hin wechseln –, erleben die verschmähten Provinzler zwischen Abwanderung der Besten und Zuwanderung aus der Dritten Welt die eigene Prekarisierung inklusive „Bildungsinflation“ durch einen Staat, der in Schulen, beim Verkehr, bei der Infrastruktur oder der Gesundheit die noble Grundversorgung des herkömmlichen Sozialstaats nicht mehr zu stemmen vermag.

LESEN SIE AUCH

WELT+ BÜRGERGELD STATT ARBEIT
Ein ständig wachsender Sozialetat kann Länder ruinieren

In diesem Teufelskreis lebt die vernünftige Mitte nurmehr in einer verklärten Vergangenheit. Reckwitz erkennt: „Die Nostalgie aus der Mitte blickt wehmütig zurück auf eine Ära der Volksparteien und integrierenden Verbände, des breiten Mittelstandes und des vermeintlich gemächlicheren Lebenstempos.“ Die Epoche vor 1989 im Westen ist damit gemeint – zwar bei Weitem nicht paradiesisch, doch verglichen mit dem Kuddelmuddel von heute beneidenswert stabil und politisch fast schon langweilig.

Die Keime der heutigen Turbulenz

In den 1980er-Jahren eine Umfrage zur politischen Mitte zu veranstalten, wäre die reine Zeitverschwendung gewesen. SPD, CDU, FDP, sogar die grünen Realos gehörten schließlich allesamt dazu, und in dieser harmonischen Konstellation – von ein paar Prozent SED-Kadern und -Ideologen abgesehen – trat auch die gesamte Gesellschaft der DDR der Mitte bei.

In der gemächlichen Bundesrepublik der überbreiten Mitte saßen allerdings bereits ein paar Keime der heutigen Turbulenz. Zum einen gab es immer schon eine kulturelle Hegemonie der Linken. „Das Herz schlägt links“ boomte als politisches Motto, obwohl hinter der Mauer die linke Ideologie dicht am Herzinfarkt operierte.

Doch in Medien und Universitäten des Westens gab es unverhohlenen Hass auf Erfolg und Stabilität der politischen Mitte. Man lese nur auszugsweise ein paar Schriften der Frankfurter Schule, die den Kapitalismus und den liberalen Parteienstaat quasi als Auslaufmodell und Inbegriff der Ungerechtigkeit abtun.

KOMMENTAR VON ULF POSCHARDT

WELT+ JUDENHASS AN HOCHSCHULEN
Deutschlands akademische Elite – kaputt, unterkomplex, bösartig

Wo individueller Wohlstand (jedenfalls bei anderen) als kriminell, wo Toleranz (jedenfalls gegenüber sich selbst) als repressiv verstanden wird, kam die kompromisslerische Mitte der Republik unter ideologischen Beschuss. Noch als Wolf Biermann 1976, damals dem DDR-Regime bereits missliebig und heute überzeugter Antikommunist, vor westlichen Sympathisanten und Genossen sein Kölner Begrüßungskonzert in der „BRD“ gab, begann er es mit dem umjubelten Slogan: „So oder so – die Erde wird rot.“ Bemerkte niemand den Widerspruch?

Im Dauerbeschuss dieser kulturell-intellektuellen Romantik rückte die Mitte unversehens immer weiter nach links. Während Helmut Kohls CDU einen Wahlsieg an den anderen reihte und die politische Mitte in Deutschland, und das in windigen Zeiten, virtuos zementierte, ergoss sich über den Staatsmann eine Kakofonie der Häme, umgekehrt proportional zu seinen Erfolgen, von denen auch seine Verächter in den Funkhäusern und Redaktionen, Seminaren und Kunsthochschulen mehr als

passabel leben konnten.

Das gar nicht so geheime Mirakel der Stabilität aus der Mitte bestand im gesellschaftlichen Konsens, unter dem der gesellschaftliche Wohlstand der Industrienation Deutschland aufgeteilt wurde – mal mit Schulden, doch noch ohne haarsträubende Sondervermögen, ohne Enteignungsfantasien und bedingungsloses Grundeinkommen.

LESEN SIE AUCH

WELT+ LINKER ANTISEMITISMUS

Wir Babyboomer stehen vor den Trümmern unseres antifaschistischen Kampfes

Der Triumph der liberalen Demokratie 1989 hat den Schwung nach links nicht abgebremst; perverserweise war es umgekehrt. Was damals extrem linke Fixierungen waren – Dekolonialisierung, Absage an Patriarchat und Geschlecht, Abschaffung der Grenzen, deutscher Wohlstand für die Beladenen in aller Welt, mildes Verständnis für radikale Religionen oder „Befreiungsbewegungen" von Kuba bis Arabien – das ist nun, wie von Geisterhand, bis weit in Kohls und vor allem Angela Merkels runderneuerte CDU der gesellschaftliche Mainstream geworden und verachtet die einstige Mitte als rechtsradikal.

Akademische Politlinke hat Arbeiterschaft abgeschrieben

Der großartige Schriftsteller Boualem Sansal, von Islamisten in seiner algerischen Heimat mit dem Tode bedroht, beobachtet die Verwerfungen der westlichen Demokratien von außen und empfindet deshalb, die Linke sei „moralisch eine Schande", weil sie die einstigen Ideale eines besseren Lebens für ihre Wähler und Klienten längst verraten habe: „Weil sie ihre moralische und intellektuelle Basis verloren hat, die mit Sack und Pack zu den Rechtsextremisten übergelaufen ist, umwirbt die Linke jetzt die Muslime und Einwanderer."

INTERVIEW MIT BOUALEM SANSAL

WELT+ HALTUNG ZUM ISLAMISMUS

„Die Linke ist ein Relikt der alten Weltordnung"

Sansal hat dabei den krassen Fall von Frankreichs gewerkschaftlicher „Gauche" vor Augen, die an den Wahlurnen pulverisiert wurde und sich nun den Trotzkisten des Demagogen Jean-Luc Mélenchon ausgeliefert hat. Der Zweikampf zweier Strömungen der Mitte um die Präsidentschaft hat sich in Frankreich dabei fundamental gewandelt: Extremrechts gegen alle gemäßigten Parteien von früher. Dass bei derartigen Umbrüchen in allen Ländern zahlreiche Wähler von den Kommunisten direkt ins Lager der Rechtspopulisten wechseln, hat weniger mit angeborenem Extremismus der Proleten als mit Interessenpolitik zu tun. Wohin sollen sich die Abgehängten wenden?

Die akademische Politlinke, so sagt es auch Sahra Wagenknecht, hat die Arbeiterschaft längst abgeschrieben und widmet sich Zielen der moralischen Weltrettung, indem sie illiberale Positionen bezieht im Geschlechterkrieg, in Verteilungskämpfen der Dritten Welt und beim ökologischen Zwangsumbau.

INTERVIEW

WELT+ SAHRA WAGENKNECHT

„Wir müssen weg von der autoritären Anmaßung vieler Politiker, das Volk zu erziehen"

Das einstige Proletariat, das an diesen ideologischen Hobbys wenig interessiert ist, wird als Prekariat verachtet. Dass viele Menschen durch Migration Probleme bei Wohnung, Arbeit, Schule und Sicherheit bekommen, ist für die neubürgerliche Linke in ihrer Abschottung höchstens ein Argument für die eigene Toleranz.

Dabei könnte man sich fragen, wieso etwa die Grünen progressiv sind, wo sie doch genuin bewahrende Ziele verfechten, seien sie noch so utopisch. Das Klima zu bewahren, daran sei erinnert, ist mit Sicherheit das konservativste Projekt der Menschheitshistorie. Vielleicht sind grün-linke Politiker, die hier ihre Priorität setzen, vielen Wählern schlicht zu reaktionär?

Bei fast allen Wahlen in Europa ist zuletzt die linke Mitte, der doch eigentlich in Medien und Politseminaren die Herzen zuflogen, schwer kollabiert. In Frankreich, in den Niederlanden, in Großbritannien, in Schweden, in Finnland. Auch in Deutschland, wo die SPD mit ihrer ökodirigistischen und migrationsfreundlichen Anti-Arbeiter-Politik bei Landtagswahlen und in den Umfragen abgestürzt ist, herrscht in Berlin-Mitte Katzenjammer: Wieso wollen die Menschen partout nicht verstehen, was gut für Links ist, wenn es auch schlecht ist für deren Wähler?

HARALD MARTENSTEIN

WELT+ NEBEN DER SPUR
Im Grunde lädt die SPD alle Bedürftigen der Erde ein, nach Deutschland zu kommen

Dass eine Linke, die sich nicht aus der Mitte verabschiedet, weiter florieren kann, führt in Europa allein noch Dänemark vor, wo die Sozialdemokraten eine strenge Linie gegen Zuwanderung und Kriminalität zum Schutz des Sozialstaats fahren. In Kopenhagen wäre ein Helmut Schmidt als prototypischer Mann der Mitte heute ein Held; in Deutschland müsste man ihn wegen seiner Positionen aus der SPD ausschließen. Wer Visionen habe, so sagte Schmidt einmal, gehöre zum Arzt. Heute sind selbst die Hinterbänke im Bundestag voller Visionäre.

Der Lohn für Merkels linksökologischen Kurs

Man mag es tragisch nennen, dass die Abtrünnigen der Mitte von halblinks bis zu einstigen Christdemokraten den Rechtspopulisten riesige Stimmengewinne bescheren. Doch wenn der gesellschaftliche Konsens im langweiligen Sozialstaat durch eine „Paternostergesellschaft“ ersetzt wird, die viele in den Keller fährt, wenn das Eigenheim zur unbezahlbaren Dämmungsruine umerklärt wird und der Staat Grundbedürfnisse wie Wohnen, Heizen, Mobilität, Sicherheit, Grenzschutz nicht mehr garantieren mag, dann erstehen neben dem Vakuum der Mitte ganz von selbst Alternativen.

Bleibt in Deutschland die magische Partei, die das Land über Jahrzehnte mit einer Mischung aus Pragmatismus, wohlhäbigem Aufsteigertum und spießiger Provinzialität zusammenhielt: die CDU, die erst von Angela Merkel aus Machtkalkül dem linksökologischen Lager zugeführt wurde. Der Lohn war die Opposition.

LESEN SIE AUCH

WELT+ CDU-PARTEIPROGRAMM
Vom Mehltau der Bundeskanzlerin befreit

Inzwischen haben ein paar Leute immerhin erkannt, dass die angemaßte Deutungshoheit der Linken ein entscheidender Grund war für den Kollaps der politischen Mitte. In der „Denkfabrik R21“ versammeln sich um die einstige Bundesministerin Kristina Schröder und den Mainzer Historiker Andreas Rödder einige Galionsfiguren, die der pragmatischen und konservierenden Mitte im

politischen Deutschland wieder zu Ehren verhelfen möchten. Noch ist es nicht schick, stolz zu sein auf das Erbe des langweiligen und vorsichtigen Sozialstaates und sich um die zu kümmern, die ihn am Laufen halten. Warum eigentlich?

INTERVIEW

WELT+ ANDREAS RÖDDER

„Die grüne Deutungshoheit ist passé"

Unter geht im Dauerfeuer zugunsten von alternativloser Klimarettung, Sprachgenderismus und ungeregelter Zuwanderung meist, dass in Umfragen sich eine Zwei-Drittel-Mehrheit gegen solche Operationen am offenen Herzen der Gesellschaft wendet. Die Hoffnung auf eine friedliche, sozial gerechte Zukunft, die 1989 vorherrschte, mag durch den globalen Zivilisationskampf und ökologisch begründete Umverteilungen enttäuscht worden sein. Der Soziologe Reckwitz diagnostiziert eine totale Desillusionierung, welche die Menschen an die politischen Ränder treibt.

Doch vielleicht ist es genau andersherum: Die denkfaulen und opportunistischen Parteien wurden in der Zentrifuge der Geschichte an die Ränder gedrängt und haben ihre Wähler dabei aus den Augen verloren.

Die Mehrheit der Gesellschaft jedoch ist dort geblieben, wo sie immer schon war: in der Mitte. Wer wird sich um sie kümmern?

Dieser Text ist aus der WELT AM SONNTAG. Wir liefern sie Ihnen gerne regelmäßig nach Hause.

JETZT BESTELLEN

MEHR AUS DEM WEB

outbrain

ANZEIGE ANZEIGE ANZEIGE

Khloé Kardashians Reise zum Wunschgewicht: So hat sie es geschafft

Deutsches Gesundheits Journal

Lebensversicherungen BGH-Urteil: Geldregen für Versicherte!

verbraucherzentrum.info

Wie würden Sie die Bundeswehr vorbereiten? Strategiespiel simuliert...

Geopolitik-Simulation

NEUES AUS DER REDAKTION

WELT+
VERGEWALTIGUNGEN DURCH HAMAS

Vergewaltigungen durch Hamas: „An den Ort, in dem wir uns versteckten,...

Christine Kensche | 21.12.2023

WELT+ REKRUTIERTE STRAFTÄTER

Putins brutale Knastbrüder von der Front morden in Russland einfach weiter

Pavel Lakshin | 21.12.2023

NORDRHEIN-WESTFALEN

Auswanderer tot in Zelle entdeckt

WELT | 20.12.2023

WELT+ DR. MÜLLER-WOHLFAHRT

Dr. Müller-Wohlfahrt: „Es ist erschreckend, wie sich Übersäuerung auswirkt. I...

Julien Wolff | 22.12.2023

WELT+ TERRORPROZESS IN HAMBURG

„Werden uns an jedem rächen, der unseren Glauben schmäht“

Philipp Woldin | 22.12.2023

DEUTSCHLAND INSA-UMFRAGE

Ampel bei Sonntagsfrage gleichauf mit der Union – AfD legt weiter zu

WELT | 19.12.2023

AUCH INTERESSANT

Deine DSL Alternative congstar

ANZEIGE

Florian David Fitz will Joko die Show stehlen!

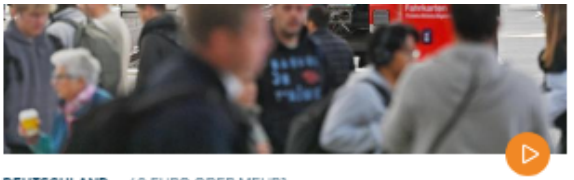
Joyn

ANZEIGE

Gesetzgeber will Solarausbau-Turbo: Was es für Hausbesitzer bedeutet

checkfox.de

MEHR ZUM THEMA



AUSLAND NACH APPELL AUS KIEW

Justizminister Buschmann will keine Ukrainer zum Kriegsdienst zwingen

DEUTSCHLAND 60 EURO ODER MEHR?

Spar-Wirrwarr der Ampel bringt das Deutschlandticket in Gefahr

Matthias Kamann

DEUTSCHLAND GRÜNER FINANZMINISTER

„AfD ist ein Standortrisiko"

Hannelore Crolly

WELT+ ARMUT FÜR FAST ALLE

Die Ampel richtet eine schöne Bescherung an

Don Alphonso

WELT+ CDU-GRUNDSATZPROGRAMM

Merz und der Zeitgeist

Robin Alexander

WELT+ NEUES PARTEIENGEFÜGE

Die zersplitterte Republik

Thomas Schmid

WELT+ PARTEINAME „BSW"

Farbe und Namen. Frau Wagenknecht, ich hätte da ein paar Ideen

Dirk Schümer

DEUTSCHLAND WAGENKNECHT UND CDU

„Damit bekämpfen wir Rechtsextremisten mit Linksextremisten"

Nikolaus Doll

KOMMENTARE (907)

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

Kommentare anzeigen: 100

Sortieren nach: BELIEBTESTE

KOMMENTARE NEU LADEN

G **Guwi**

vor 13 Stunden

Ich stehe politisch genau da, wo ich immer gestanden habe. Früher war ich mal CDU-Wähler. Heute bin ich gesichert rechtsextrem. Daas kann es nicht sein. Es muss endlich aufhören, dass Linke bestimmen wo die Mitte ist und war rechtsextrem ist.

ANTWORTEN LINK MELDEN 711

ANTWORTEN AUSBLENDEN

PE **Peter E.**

vor 12 Stunden

Hiwi, geht mir auch so. Ich bemängele schon länger, dass sich die bürgerlichen Parteien von den Linken und Grünen vorschreiben lassen mit wem sie koalieren dürfen. Nicht ungeschickt vom linken Lager die Brandmauer zur AfD zu fordern. Oh, Entschuldigung, ich wollte Guwi schreiben! Sch..... Schreibprogramm

ANTWORTEN LINK MELDEN 33

12 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

TH **Thorsten H.**

vor 13 Stunden

Die Linke irrt, wenn sie meint, die sich von ihr abgewandte Arbeiterschaft durch überwiegend muslimische Zuwanderer ersetzen zu können! Diese Zuwanderer verachten unsere Linken, aufgrund ihrer beliebigen Toleranz und ihrer hündischen Unterwürfigkeit. Wenn diese können, werden sie mit überwältigender Mehrheit islamistische Parteien wählen und dann kreist hier der Hammer, Freunde der Nacht...

ANTWORTEN LINK MELDEN 558

ANTWORTEN AUSBLENDEN

PE **Peter E.**

vor 12 Stunden

Das zu erkennen, sind die Linken und Grüne zu verbohrt. Wenn ich bösartig wäre, hätte ich zu blöd geschrieben

ANTWORTEN LINK MELDEN 47

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

WW **Walter White**

vor 13 Stunden

Um Ihre Frage konkret zu beantworten: nun, aktuell scheinbar nur Fr. Dr. Weidel mit ihrer AfD - ansonsten sehe ich leider keine einzige Partei, welche sich des derzeitigen "Hauptproblems" annehmen will... sehr bedauerlich! Totale Unterwerfung als Bezeichnung für die Regierungsarbeit der letzten 20 Jahre ist hier noch weit untertrieben...

ANTWORTEN LINK MELDEN 392

ANTWORTEN AUSBLENDEN

JM **Julian M.**

vor 13 Stunden

Ich war 20 Jahre lang FDP Wähler ..... als Steuerzahler ist AFD die einzige vernünftige Wahl

ANTWORTEN LINK MELDEN 281

7 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

FH **Felix H.**

vor 13 Stunden

Die jetzige Regierung macht Politik gegen ihr eigenes Volk! Solange es Grüne gibt wird sich daran nichts ändern. Wir sind nur „Finanzquellen".

Die Grünen sind die größte Gefahr für Deutschland.

ANTWORTEN LINK MELDEN 376

ANTWORTEN AUSBLENDEN

PL **Pierre Lagrange**

vor 12 Stunden

Die jetzige Regierung sieht die Weltbevölkerung als ihr Volk an.

ANTWORTEN LINK MELDEN 126

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

WE **Wolfgang E.**

vor 13 Stunden

Die regierende Politik ist seit Jahren nicht mehr in der Lage, die Probleme des Landes lösen zu können. Seit der Ampel verweigert sie sogar bestehende Probleme überhaupt noch zur Kenntnis nehmen zu wollen. Stattdessen baut sie zur Ablenkung „Scheinprobleme", wie Gendern, Queere oder Klimaschutz auf. Das Ergebnis werden 30 % für die AfD im Juni sein.

ANTWORTEN LINK MELDEN 322

ANTWORTEN AUSBLENDEN

RO **Ridgeback OB**

vor 13 Stunden

Wolfgang. Ich hoffe doch mehr als 30%

ANTWORTEN LINK MELDEN 113

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

DW **Der Waran**

vor 13 Stunden

"Bürgerliche Wähler wenden sich politischen Extremen zu"
Quatsch! Bürgerliche Wähler wenden sich zunehmend der einzigen bürgerlichen Partei zu. Da ist nix "extrem"!

ANTWORTEN LINK MELDEN 275

ANTWORTEN AUSBLENDEN

PE **Peter E.**

vor 12 Stunden

Bürgerliche Wähler handeln aus purer Notwehr! Die ehemals bürgerlichen Parteien haben ihre Stammwählerschaft verlassen, also ist dort Luft für was neues oder anderes

ANTWORTEN LINK MELDEN 116

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

GK **Gerd K.**

vor 12 Stunden

"Die Mehrheit der Gesellschaft ist dort, wo sie immer war." - Genau, es haben sich nur die Koordinaten verschoben. Das was früher Mitte war, gilt jetzt als rechts, gar als rechtsextrem. Und die Linken bis Linksradikalen bezeichnen sich nun selbst als Mitte. Es erinnert an Orwell.

ANTWORTEN LINK MELDEN 219

ANTWORTEN AUSBLENDEN

RP **Ralf P.**

vor 12 Stunden

Super gut auf den Punkt gebracht ❗

ANTWORTEN LINK MELDEN 45

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

LB **Leser B.**

vor 13 Stunden

Meine politische Einstellung hat sich nicht verändert. Es war der Linksruck unter Merkel und die Machtgier der FDP die mir nur eine Alternative übrig ließen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 193

ANTWORT AUSBLENDEN

JM **Julian M.**

vor 2 Stunden

Yep! In die Brandmauer muss neu gezogen werden

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

S **S.N.**

vor 12 Stunden

Die AFD ist die neue Mitte. Anders lautende Meldungen von ARD und ZDF sind nur Propaganda.

ANTWORTEN LINK MELDEN 191

ANTWORTEN AUSBLENDEN

PK **Peter K.**

vor 12 Stunden

Is klar.

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

B **Bluesy**

vor 12 Stunden

Den Begriff "kulturelle Hegemonie der Linken" werde ich mir merken. Endlich ein Begriff für etwas, das mich seit 40 Jahren ärgert.

Eines meiner Kinder ist homosexuell verheiratet, es hatte sein Coming-Out vor vielen Jahren. Lange vorher hatten meine Frau und ich etwas geahnt und uns abgestimmt: Falls das Kind homosexuell sein sollte, wird es unsere besondere Hilfe benötigen. Das alles war nie ein Problem für uns. Heute jedoch musste ich mir gerade von diesem Kind wieder einmal Homophobie vorwerfen lassen, weil mich zugegebenermaßen das ständige Zurschaustellen der sexuellen Orientierung nervt. Nicht die Homosexualität ist ein Problem, sondern die ewige Suche nach einem besseren Platz in der Opferhierarchie.

ANTWORTEN LINK MELDEN 112

ANTWORTEN AUSBLENDEN

IS **Ingrid S.**

vor 11 Stunden

Die Grünen unter 10%? Träumen Sie weiter! Wir haben in unserm Land "gläubige Grüne" und wir haben eine erhebliche Anzahl die von dem Treiben dieser Partei direkt oder indirekt profitieren! Denken Sie an all die Beamten, die Dozenten und Lehrer, die NGO`s, die Medien die an den Staatstöpfen und Zwangsabgaben hängen und an die vermutlich bis 2025 stimmberechtigten Kinder... Die Grünen werden auch 2025 10+x% machen. Deswegen braucht es die Brandmauer gegen Grün/Links.

ANTWORTEN LINK MELDEN 38

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

Benedikt L.

vor 12 Stunden

Wie konnte es so weit kommen?
Sie hören der Mitte nicht zu. Sie sind nicht dort, wo die Mitte lebt und arbeitet, sie scheuen den Kontakt, ja, sie schämen sich für die Mitte und ihre Ansichten.
Sie wollen etwas Besseres, sie wollen die Guten sein. Sie wollen die Priester und die Bischöfe sein.
Und doch sind unsere Politiker zumeist nur schlichte Emporkömmlinge, die sich eingerichtet haben in ihrer neuen, warmen, rundum versorgten Welt. In ihrem immer kostenlos beheizten Glashaus.

ANTWORTEN LINK MELDEN 104

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Der nun wieder ...

vor 12 Stunden

Dann sollten wir sie doch mal dort rausholen. Vorzugsweise mit Stimmzetteln.

ANTWORTEN LINK MELDEN 28

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Eugen R.

vor 11 Stunden

„In Deutschland müßte man Helmut Schmidt wegen seiner Positionen aus der SPD ausschließen“. Diese Tatsache dokumentiert, wie intellektuell und moralisch verkommen die heutige SPD ist. Helmut Schmidt hat und hätte niemals Politik gegen das Volk gemacht. Bei der heutigen SPD ist dies an der Tagesordnung.

ANTWORTEN LINK MELDEN 101

Geronimo

vor 12 Stunden

Genauso ist es: Auch ich zähle mich zur gesellschaftlichen Mitte. Mein Leben und das meiner glücklichen Familie mit Enkeltöchtern wird von der Familientradition meiner gut-bürgerlichen Eltern und meiner Frau geprägt, denen wir eine ausgezeichnete Schulbildung zu verdanken haben als Basis für eine spätere erfolgreiche berufliche Karriere. - Und für multikulti-links-grünes Gemisch ist da wahrlich kein Platz.

ANTWORTEN LINK MELDEN 97

ANTWORT AUSBLENDEN

NoName

vor 12 Stunden

@ Geronimo

@ Geronimo

Ich reihe mich da mal mit meiner Familie ein! Weil es fast 100 % passt!

ANTWORTEN LINK MELDEN 15

HL **Harald L.**

vor 13 Stunden

Es wird Zeit, dass die deutsche Politik die Rechte und die Wähler dahinter endlich akzeptiert. So wie es in Italien, in Frankreich, in NL, in Schweden und überall üblich ist. Schluss mit der Brandmauer, die uns nur weiter in die grüne Geiselnahme zwingt!!!!

ANTWORTEN LINK MELDEN 92

ANTWORTEN AUSBLENDEN

UJ **Ulrich J.**

vor 12 Stunden

Harald
Wir können die Brandmauer nur durch ausreichend Stimmen für die Alternative überflüssig machen, die auf der linken Seite befindliche Partei der Merkelklatscher wird bei ihren Grünroten Gesinnungsgenossen verweilen, gelegentliches Rechts Blinken sollten wir nicht ernst nehmen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 21

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

DJ **Denny J.**

vor 3 Stunden

Fast alle politischen Parteien ignorieren die täglichen Probleme. Es ist einfacher, sich in vermeintlich visionären Zukunftproblemen zu verorten, als einfach mal die aktuellen Herausforderungen anzugehen. Bei der Arbeit an aktuellen Schwierigkeiten muss man als Politiker oder Politikerin zeigen - was man kann. Da kann ich mich nicht dauernd in Ausreden flüchten. Hier liegt genau das Problem. Deswegen passiert hier auch nur noch sehr wenig - und schon gar nicht für das eigene Volk. Das darf nur die Visionen finanzieren. Dafür sind wir gut.
Der Begriff "Rechts" wird mittlerweile schon inflationär benutzt. "Rechts" ist im heutigen Mainstream: wer gerne mit dem Auto fährt, wer seine Gasheizung retten möchte und wer keine Hafermilch trinkt. Wer gerne mal ein Steak ist und auf seinem eigenen Grundstück den Grill anmacht. Wer erkennt, dass das Weltklima nicht in Deutschland gerettet werden kann. Wer die offensichtlichen Schwierigkeiten in unserer multikulturellen Gesellschaft benennt und diese vielleicht sogar ablehnt. Wer sich für eine zukunftsorientierte Straßeninfrastruktur einsetzt. Wer sagt, dass die ausufernden Kosten des Sozialstaates auf Dauer nicht zu finanzieren sind. Wer sagt, dass sich Leistung wieder lohnen muss und das die Steuern und Abgabenlast zu hoch ist. Wer sagt, dass wir wieder mehr Ordnung und Berechenbarkeit im System brauchen und keinen pseudotoleranten "Wildwuchs". Wer sehr wohl für Klimaschutz ist - aber nicht auf Kosten unserers Wirtschaftsstandortes.
Ich bin ein vollkommen normaler Mensch, Bin verheiratet. Habe

Kinder und mache mir große Sorgen um ihre Zukunft. Alles, was ich heute besitze, musste ich mir selbst erarbeiten. Solange ich und meine Wünsche von der Politik vollkommen ignoriert werden - geht es hier bergab. Und ob ich zur "Mitte" gehöre oder "links" oder "rechts" bin - spielt überhaupt keine Rolle. Ich möchte als Wähler nur eines sehen - Ergebnisse und keine Ausreden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 89

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AO **Anke O.**

vor 3 Stunden

Lieber Denny, Sie haben das so dermaßen gut auf den Punkt gebracht und sprechen mir aus dem Herzen - vielen Dank dafür!

ANTWORTEN LINK MELDEN 27

7 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

AG **Astrid G.**

vor 12 Stunden

Unsere Regierenden spreizen sich wie unsere Monarchen...sie haben die Demokratie verraten, sie haben den Souveränen verraten, sie bedienen sich hemmungslos an den Steuergeldern, sie werden die Futtertröge nicht freiwillig verlassen...wir sind unter Barbaren geraten...

ANTWORTEN LINK MELDEN 85

ANTWORTEN AUSBLENDEN

W **Waco**

vor 12 Stunden

Liebe Astrid, das haben Sie ausgezeichnet beschrieben!

ANTWORTEN LINK MELDEN 16

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

TK **Torsten K.**

vor 13 Stunden

Das unsägliche und unerreichbare Thema Klimarettung muss restlos von der Tagesordnung verschwinden. Die Genossen Putin und Xi lachen sich gerade zu Tode.

ANTWORTEN LINK MELDEN 81

Z **Zebulon**

vor 9 Stunden

Herr Schümer, Chapeau ! Eine der besten Analysen des gesellschaftlichen und politischen Wandels , die ich seit Jahren gelesen habe. So geht Journalismus !

Der Artikel ist ein kleiner Hoffnungsschimmer, daß sich jetzt auch die Medien dieser immer grotesker werdenden Entwicklungen in diesem Lande bewußt werden

ANTWORTEN LINK MELDEN 80

ANTWORT AUSBLENDEN

JM **Julian M.**

vor 2 Stunden

Leider noch eine mediale Ausnahme

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

JG **Jens-Holger G.**

vor 12 Stunden

Genau so ist es.
Mit Merkel fing der Wahnsinn an. Sie hat das Erbe Kohls verraten. Mit ihrer asymmetrischen Demobilisierung hat sie den Ökomullhas zur Macht verholfen. Das Parareligiöse ist zur Politik geworden. Jede noch so krude Spinnerei wird zum Glaubensinhalt erklärt. Das Mittelalter holt uns ein. Aufklärung, Wissenschaft und Liberalismus ade.

ANTWORTEN LINK MELDEN 76

AD **Ariane D.**

vor 4 Stunden

Ein sehr guter Artikel, der das Dilemma der Zeit sachlich beschreibt. Auch ich habe meine Grundüberzeugungen aus der Mitte nicht verändert und bin somit inzwischen auch „rechts“, was irrsinnig ist. In Zukunft werde ich die AFD wählen und hoffen, dass sich mehr Normalität einstellt. Ich denke aber, dass der Tiefpunkt der gesellschaftlichen Verwerfungen leider noch nicht erreicht ist. Das Tal der Tränen ist noch lange nicht durchschritten.
Überzeugt bin ich allerdings, dass sich am Ende in der geschichtlichen Entwicklung der Menschheit immer der Verstand durchsetzen wird. Dazu braucht‘s aber meist einer großen Kraftanstengung und einem langen Atem.

ANTWORTEN LINK MELDEN 75

ANTWORTEN AUSBLENDEN

TJ **Thomas J.**

vor 4 Stunden

Es braucht rasch großen Schmerz.
Die Strompreise werden sowieso drastisch weiter steigen. Und Gasabschaltungen für Haushalte sprich Frieren könnten den turn around zum normal Denken beschleunigen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 12

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

HM **Hans M.**

vor 13 Stunden

"In Deutschland bestimmt die Agenda der grünen Kleinpartei den Alltag der bürgerlichen Mitte, derweil die Wähler massenhaft zur AfD davonlaufen."

Wenn das Land noch eine Chance haben will, dann müssen die Wähler nicht zur AfD laufen sondern rennen. Und die sogenannte Kleinpartei ist eine Grüne Sekte und Sekten darf kein Raum gegeben werden, somit sind alle Parteien, welche mit dieser Sekte koalieren unwählbar.

ANTWORTEN LINK MELDEN 74

ANTWORT AUSBLENDEN

ST **Siegmar T.**

vor 11 Stunden

Alles eine Frage der Macht über die medialen Produktionsmittel.

Die veröffentlichte Meinung hat so gerne den angeblich gewünschtwn Grünen Zeitgeist propagiert, der in einer bezahlbaren Schönwetterdemokratie schon kaum zu ertragen und zu finanzieren ist.

Nicht umsonst steht den "Ausbadenden" das Wasser fiskalisch bis zum Hals, während die nächste Bepreisungsorgie weiterhin alles verteuern und die Bürger verarmen lassen wird.

Die Bepreisungs- und Hereinspaziertparteien haben den Staat an den Abgrund geführt und werden deswegen für ihre unbezahlbare Politik "belohnt" werden, auch wenn die einseitigen Meinungsmultiplikatoren sich noch so sehr und mit allen Mitteln für ihre Schätzchen einsetzen und diese regelrecht cheerleadern.

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

CD **Claudia D.**

vor 5 Stunden

Wie kann eine 12% Minderheit die Bürgerlichen so gängeln?? Die SPD lässt es zu. Die Medien sorgen für das Trommelfeuer von Klima, Gender und Asylthemen, was keiner hören will. Und die Grünen haben es geschafft, über Jahre wichtige Schaltstellen zu besetzen. Das muss alles zurückgedreht werden. Sonst gibt es keine Besserung!

ANTWORTEN LINK MELDEN 71

ANTWORT AUSBLENDEN

AH **Albert H.**

vor 4 Stunden

Die SPD ist genauso schlimm.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

Kai S.

vor 13 Stunden

"Bürgerliche Wähler wenden sich politischen Extremen zu, heißt es oft."

Die Ampel ist das politische Extrem, welches es dringend abzulösen gilt.

Dieser Prozess ist alternativlos. Punkt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 67

Andreas D.

vor 12 Stunden

„Die Mehrheit der Gesellschaft jedoch ist dort geblieben, wo sie immer schon war: in der Mitte. Wer wird sich um sie kümmern?"
Genau, die politische Mitte ist nicht verschwunden. Sie wird nur jetzt als Rechts tituliert.

ANTWORTEN LINK MELDEN 67

ANTWORT AUSBLENDEN

Ulrich J.

vor 12 Stunden

Andreas
Was juckt es die Eiche, wenn sich die Sau dran reibt.

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

Christoph W.

vor 10 Stunden

Die neue CDU heißt AfD. Die Grünen sind eine Sekte. Die SPD besteht nur noch aus Haut und Skelett. Die FDP ist tot. Die Linke ist tot. Die CDU ist das Sammelbecken der Wähler mit bescheidenem Horizont. Die Regierungsparteien bemühen sich unter Missbrauch ihres Macht Apparats und mit Hilfe der Presse die AfD unter Kuratel zu halten. Die Leistungsträger verlassen in Scharen das Land. An ihrer Stelle treten die unqualifizierten Migranten aus aller Welt. Deutschland ist verloren.

ANTWORTEN LINK MELDEN 67

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Christiane P.

vor 9 Stunden

Selbst die CDU unter Adenauer hatte mit der AfD nichts gemeinsam.

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Carpe Diem

vor 10 Stunden

Das geht viel tiefer. Wenn einem die Sprache , die man jahrzehntelang gesprochen hat, neu erklärt wird, einem die moralische oder vorgeblich tatsächliche Schuld für viele Ungerechtigkeiten und möglicherweise schädliche klimatische Entwicklungen aufoktroyiert wird, die Welt, in der wir uns bewegen stetig soziologisch und kulturell nicht zum besseren ändert, noch dazu ohne eigenes Zutun, und man das weder bemerken noch benennen darf, dann
ist man nicht mehr in der Mitte, dann wurde einfach von denen, die am lautesten waren, aussortiert.

ANTWORTEN LINK MELDEN 66

ANTWORT AUSBLENDEN

GeM

vor 9 Stunden

Gut erklärt! Ich würde jedoch noch einen Schritt weiter gehen: Einem wird inzwischen die Schuld für Dinge zugesprochen, die das Ergebnis von Entwicklungen sind, gegen die man sich seit seines Lebens abgelehnt hat!

ANTWORTEN LINK MELDEN 9

Fernando

vor 8 Stunden

Es wäre einfach, der linken Hegemonie den Boden zu entziehen. AfD und CDU/CSU hätten laut Umfragen gemeinsam eine sehr solide Mehrheit. Sollte die Union sich jedoch nicht bewegen, wird dies die AfD noch weiter stärken.

ANTWORTEN LINK MELDEN 66

ANTWORT AUSBLENDEN

Albert H.

vor 4 Stunden

Eine Minderheitenregierung mit der Union, FDP evtl. Freien Wählern und Duldung durch Blau.

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

James D.

vor 12 Stunden

Es ist schlicht nicht mehr auszuhalten was heute politisch und gesellschaftlich abläuft. Jeder mit einem halbwegs gesunden Menschenverstand merkt wo diese Reise hingeht. Wir haben aus unserem Land ein Chaos gemacht, wo Minderheiten die Mehrheit diktieren und schickanieren wollen, wo die gescheiterte Migrationspolitik noch mit Erleichterungen gefördert wird, anstatt verschärft. Wo man die eigene Bürgerschaft völlig ignoriert, aber grosszügig das Staatsvermögen, mit Ignoranz zu den eigenen Bedürfnissen, in die Welt verteilt. Immer mehr Geldgaben an Bürgergeld und Kindergeld gibt, wissend, dass es mehrheitlich unseren

Gästen zugute kommt. Es macht schlicht krank und man kann nach 2 Jahren schon nicht mehr die Gesichter der politischen Schausteller ertragen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

CW **Christoph W.**

vor 9 Stunden

Den schlimmsten Wähler Betrug hat die CDU begangen, welche ihrer behäbigen Klientel ein links sozialistisch - ökologisches Parteiprogramm unter dem Label CDU verkauft hat. Mit diesem Gestaltungstrick hat Angela Merkel die Bundesrepublik Deutschland in einen Affenzirkus verwandelt, indem das Chaos vor herrscht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

ANTWORT AUSBLENDEN

GM **Günter M.**

vor 7 Stunden

Merkel hat wahrlich extrem viel Schaden angerichtet.
Es ist beschämend, daß ihren Positionen in der CDU noch nicht gänzlich abgeräumt sind.

ANTWORTEN LINK MELDEN 11

O **Observer**

vor 4 Stunden

Sehr gute Analyse! Nur eine Frage: warum benennt man die beiden Ränder: die Linken und die Rechtsextremen? Dieser semantische Schachzug stigmatisiert nur die eine Gruppe, wohingegen klar ist, dass wir den Absturz Deutschlands ausschließlich den Links-/Grünextremen zu verdanken haben.

ANTWORTEN LINK MELDEN 65

MH **Moses H.**

vor 13 Stunden

Das Klimadeckmänntelchen brauchen die sogenannten etablierten Parteien, um einen Grund zu haben, uns in die Tasche zu fassen (Ökosteuer, zu zahlen seit über 20 Jahren, hat bisher weit über 500 Milliarden € gekostet. Effekt fürs Klima: null). Die Quittung dafür ist eben blau.

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

PG **Peter G.**

vor 12 Stunden

Das ist jetzt schon der 100.000ste Weckruf an die CDU endlich aufzuwachen. Aber die CDU denkt immer nur wahltaktisch, sie ist nicht bereit die offene Konfrontation mit grün-links zu suchen. Erst wenn sie bereit ist , sich von der AFD in einer Minderheitsregierung tolerieren zu lassen, kann sich etwas ändern. Erst dann kann rot-grün

überwunden werden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

US **Ulrich S.**

vor 4 Stunden

Ich fasse die Problematik mal in einem Satz zusammen: der linksgrüne Zeitgeist seit den 68ern ist der Grund für die gesellschaftlichen Zerfallsprozesse und wurde durch Merkel und die destruktive Ampel auch ökonomisch zur existenziellen Bedrohung für den Bestand des Landes !

ANTWORTEN LINK MELDEN 64

AM **Artur M.**

vor 12 Stunden

Eins ist kristallklar: die Ampel zerstört die Mitte der Gesellschaft!

ANTWORTEN LINK MELDEN 62

ES **Eberhard S.**

vor 11 Stunden

Eine solide Mehrheit wünscht eine konservative Politik mit einem klaren nationalen Focus.

ANTWORTEN LINK MELDEN 62

ANTWORT AUSBLENDEN

G **GeM**

vor 9 Stunden

Ja, nur wählt die Mehrheit leider nicht entsprechend!

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

RS **Rainer S.**

vor 12 Stunden

Lange Jahre fand ich mich mit der CDU gut vertreten und habe sie auch gewählt - nachdem gewichtige Teile der Union von einer Koalition mit den Grünen liebäugeln, ist nun endgültig Schluss.
Bei der Europawahl, der Wahl zum Bundestag, zum Landtag und zur Kommunalwahl wähle ich nur noch die AfD:
ich habe wirklich die Nase voll von dem alltäglich mehrfach servierten Klimaschutz, immer garniert mit dem früher eher selten Wort "Nachhaltigkeit", Gendern ohne Ende, Heizungsgesetz, erhöhte CO2-Abgabe und der Möglichkeit, einmal p.a. sein Geschlecht zu ändern.

ANTWORTEN LINK MELDEN 60

A **Amstein**

vor 12 Stunden

Ich war selbst früher Mitte bis Mitte-Links. Heute finde ich mich im als "rechts" etikettierten Spektrum wieder, verzweifelt ob der wenigen

verbliebenen Alternativen für bürgerlich-liberale Wähler - nachdem die FDP alle ihr zugeschriebene Prinzipien in der Ampel verraten hat.

ANTWORTEN LINK MELDEN 58

ANTWORT AUSBLENDEN

HH **Hansi H.**

vor 12 Stunden

Exakt.
Ich habe früher tatsächlich mal grün gewählt.
Ich muss von Sinnen gewesen sein.

ANTWORTEN LINK MELDEN 19

FF **Franz F.**

vor 5 Stunden

Das ist uns als Familie alles so egal, wir sind im DDR-Modus: die Regierung kann machen was sie will, wir leben unser Leben so gut es geht und wir es wollen. Fernab jeglichen Wahnsinns. Aber wenn's dann losgeht, wir sind dabei.

Denn: Es wird so kommen wie 1989, und da war ich am 07.10.1989 in Plauen im Vogtland live dabei als es so richtig losging. nur diesmal wird es wohl weniger friedlich, weil es hat sich verdammt viel Wut angestaut und man fügt jeden Tag mehr brennbares Material hinzu und zündelt immer weiter auf Regierungsseite. Das Knistern ist intensiver als damals. Man spürt das regelrecht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 58

ANTWORTEN AUSBLENDEN

IM **ichglaubederpolitiknichtmehr M.**

vor 5 Stunden

Franz, ich war am 09. Nov. 89 vor dem noch unbeschmutzten Brandenburger Tor, auf der Westseite. Ich habe den Mut der ehemaligen DDR Bürger immer bewundert und mich sehr oft gefragt, ob ich sich den Mut gehabt hätte, mich gegen den Staat zu wehren. Damals konnte ich mir die Frage nicht beantworten, heute schon.
Wenn es losgeht, diese unsägliche Ampel „zu entfernen“ , wäre ich sofort mit dabei.
Allen eine schöne Weihnachtszeit.

ANTWORTEN LINK MELDEN 38

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

HS **Heinz S.**

vor 12 Stunden

Die Brandmauer ist undemokratisch. Sie muss weg!

ANTWORTEN LINK MELDEN 57

ANTWORT AUSBLENDEN

D. **Der nun wieder ...**

vor 12 Stunden

Keiner muss Brandmauer wählen. Wenn es die Mehrheit dennoch tut - bitte sehr, dann schaffen wir uns halt ab. Hol ich mir halt ein Fleckerlteppich und heb fünfmal am Tag den Hintern hoch.

ANTWORTEN LINK MELDEN 8

TH **Till H.**

vor 6 Stunden

Die kulturelle Hegemonie der Grünen und damit die Dominanz ihrer Themen und Lösungsansätze in der Politik beruht auf der grünen Propaganda der Medien, insbesondere des ÖRR. Die Grünen haben Antonio Gramsci offenbar nicht nur gelesen, sondern auch verstanden. Wenn nur noch über grüne Themen und Anliegen berichtet wird, richten sich auch die anderen Parteien daran aus, wenn sie nicht "populistisch" und "rechtsradikal" sein wollen. Die einzige realistische Möglichkeit, diese Dominanz zu beenden, liegt mE in der radikalen Zerschlagung des ÖRR in seiner heutigen Form. Für eine Neuorganisation des ÖRR wäre eine Mehrheit durchaus zu finden, denn die Beispiele hemmungsloser Selbstbedienung der dort Handelnden häufen sich. Am Ende würde man nicht nur eine Menge Kosten sparen, sondern auch die Indoktrination der Bürger (und der Parteien) durch den ÖRR beenden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 57

ANTWORTEN AUSBLENDEN

W **whatonearth**

vor 4 Stunden

Polen macht's vor.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

GG **Günter G.**

vor 4 Stunden

Unsere Gesellschaft ist krank geworden. Viel dazu beigetragen haben vor allem die ÖR-Medien. Durch deren tägliche Indoktrination wurde der Kampf gegen den gesunden Menschenverstand leider viel zu erfolgreich geführt. Das Selbstverständliche, z.B. die Erkenntnis, dass es nur zwei biologische Geschlechter gibt, wird dort täglich negiert, unsere Sprache gegen den Willen der Mehrheit verunstaltet. Mitunter habe ich den Eindruck, dass unsere leistungsschwache "Polit-Elite" ihr Handeln den Forderungen und Meinungen unseres ÖRR angepasst hat, der wiederum für die Mitte der Gesellschaft längst nicht mehr relevant ist. Ich glaube - und das gibt mir Hoffnung - dass die Menschen inzwischen merken, dass es an der Zeit ist, sich wieder vom gesunden Menschenverstand leiten zu lassen und Politikern zu folgen, die diesem Land wieder eine aussichtsreiche Zukunftsvision geben, die von den wirklichen Interessen der großen bürgerlichen Mitte geleitet ist.

ANTWORTEN LINK MELDEN 56

ANTWORT AUSBLENDEN

JW **Jürgen W.**

vor 4 Stunden

Sehr gut, stimme Ihnen voll zu.

ANTWORTEN LINK MELDEN 8

EE **E. E.**

vor 3 Stunden

Die Politik ignoriert die aktuellen Probleme der Menschen. Stattdessen beschäftigt sie sich mit Zukunftsvisionen, die nicht realisierbar sind. Das führt dazu, dass die Menschen sich nicht mehr von der Politik vertreten fühlen.

Der Begriff "rechts" wird inflationär verwendet. Wer nicht in das aktuelle Mainstream-Bild passt, wird als rechts abgestempelt. Das ist unfair und führt zu einer Spaltung der Gesellschaft.

Ich bin ein ein normaler Mensch, der sich Sorgen um seine Zukunft und die Zukunft seiner Kinder macht. Er möchte, dass die Politik sich endlich um die realen Probleme der Menschen kümmert.

Frohe Festtage in die Runde

ANTWORTEN LINK MELDEN 56

ANTWORTEN AUSBLENDEN

JM **Johanna M.**

vor 2 Stunden

Der "Mainstream" ist gar nicht mehr Mainstream. Wenn Sie sich mal umhören, sieht die Mehrheitsmeinung ganz anders aus. Es ist die offizielle Medienmeinung der extrem nach links gerückten Medien, der man nicht mehr entspricht, aber nicht dem Mainstream.

ANTWORTEN LINK MELDEN 18

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

GS **Gerd S.**

vor 4 Stunden

Ein guter Artikel, danke.
Wenn Werte verfallen, Kinder und Bildung nachrangig sind, Heimat und Volk ungeliebt ist....., wird sich unsere Gesellschaft selbst abschaffen.

2024 wird gewählt, holen wir unser Leben zurück. Ich bin dabei und

werde dafür werben.

ANTWORTEN LINK MELDEN 55

ANTWORTEN AUSBLENDEN

VB **Volker B.**

vor 4 Stunden

@Gerd S. : Warum fangen Sie nicht hier schon damit an, und nennen die Partei, die Sie wählen werden???

ANTWORTEN LINK MELDEN 6

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

JM **Johanna M.**

vor 2 Stunden

Na endlich wird einmal konstatiert, dass nicht die Mitte nach rechts rückt, sondern der Maßstab verschoben wurde - und zwar gewaltig! Wenn die CDU nicht endlich klare Kante zeigt und sich von den ganzen Merkelianern wie Günther und Wüst abwendet, wird auch sie immer mehr abschmieren. Nieder mit allen Brandmauern! Macht endlich Politik für die Mitte der Gesellschaft, die den Laden am Laufen hält!

ANTWORTEN LINK MELDEN 55

JL **Johann L.**

vor 2 Stunden

Studienabbrecher ohne jegliche Berufserfahrung betreiben eine Politik gegen Leistungsträger. Vernunftbegabte können nur eine Politikerverdrossenheit entwickeln und sich von den etablierten abwenden.

ANTWORTEN LINK MELDEN 54

A **Andre**

vor 13 Stunden

Grün und links spaltet das Land!
Die Parteien der Mitte müssen endlich wieder Realpolitik machen und endlich eine Brandmauer gegen links errichten!
Sie Dänemark dort hat es die „spd“ geschafft ihre links grüne Ideologie abzulegen

ANTWORTEN LINK MELDEN 53

ANTWORTEN AUSBLENDEN

RO **Ridgeback OB**

vor 13 Stunden

André. Parteien der Mitte? Meinen Sie die CDU mit Wüst,Günther und Wegener? FDP in der Ampel? Nein,man muss jetzt konsequent andere Politik verlangen,also AFD.

ANTWORTEN LINK MELDEN 41

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

Peter Wr.

vor 12 Stunden

Bei den Landtagswahlen in Bayern füllten die Freien Wähler diese Lücke gut aus, nachdem die CSU auch schon grün blickte. Daran vermochte auch die Schmierenkampagne der SZ nichts ändern, welche eine Schwarz-Grüne Koalition erzwingen wollte.

ANTWORTEN LINK MELDEN 53

Andy G.

vor 11 Stunden

„Im Dauerfeuer von alternativloser Klimarettung, Sprachgenderismus und ungeregelter Zuwanderung“

Und Duldung von permanenter Gewalt gegenüber der deutschen Bevölkerung!

ANTWORTEN LINK MELDEN 53

Ingrid S.

vor 11 Stunden

..."Die Mehrheit der Gesellschaft jedoch ist dort geblieben, wo sie immer schon war: in der Mitte. Wer wird sich um sie kümmern?"

Niemand - weder die AfD noch die Wagenknechtpartei sind die Lösung. Ob die CDU in 2 Jahren so weit sein wird den Laden zu übernehmen ist leider mehr als zweifelhaft. Grün/Links hat definitiv die Medienmacht, besteht ohne Hemmungen auf die Deutungshoheit und ein erschreckend grosser Teil der Bevölkerung ist viel zu träge und zu ängstlich um sich das Land wieder zurück zu holen.
Muss es wirklich so weit kommen dass das Geld nicht mal mehr fürs Feierabendbier und das Netflix Abo reicht?

Wenn es nicht gelingt Grün/Rot das Land wieder zu entreissen, werden wir in wenigen Jahren in einem Deutschland leben, dass jeglichen Rest an Lebensqualität auf dem Altar von radikalen Klimamassnahmen, Neusprech und grenzenloser Zuwanderung geopfert hat.

ANTWORTEN LINK MELDEN 53

ANTWORT AUSBLENDEN

GeM

vor 9 Stunden

Die einzige Möglichkeit Rot-Grün abzuwählen ist aber die AFD zu wählen. Die CDU ist nämlich inzwischen Rot-Grün.

ANTWORTEN LINK MELDEN 6

NoName

vor 11 Stunden

Ich persönlich gehe noch weiter zurück als 1989. Die sogenannten "68er" waren mit ihren laut brüllenden "Revolutionären" die ersten Ansätze u. wirken bis heute: der "Durchmarsch durch die Institutionen" ist ihnen vielfach gelungen. Und dieses Gedankengut wurde nie aufgegeben. Sie haben aber gelernt, machen es heute "eleganter". Deren Enkel führen das fort - z. B. ein Kevin Kühnert mit seinem Gedankengut von einer "sozialistischen Demokratie". Noch weiter links abgebogen sind für mich die Grünen. Sie versuchen immer noch ein Diktat ihrer Ideologie, verbrämt mit der apokalyptischen Überschrift eines "Klimawandels" u. den nach ihrer Auffassung erforderlichen Maßnahmen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 53

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Christensen J.

vor 8 Stunden

Die nennen es ge-framet Klimakrise da Klimawandel ja etwas natürliches suggeriert und keine Angst macht. Meiner Meinung nach sind die Grünen das gefährlichste in der Politik für dieses Land und wirken Demokratiezerstörend!
Carla Reemtsma hat es neulich bei gefühlten 20 geschafft es so bei lanz zu benennen ohne das jemand eingeschritten ist. Ich habe abgeschaltet.

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

Stefan P.

vor 3 Stunden

Zwei Drittel der deutschen Bürger, wollen keine links-grüne Ideologie! Merkel war ihr trojanisches Pferd und niemand hat es gemerkt! Hier zerstört eine Minderheit ein ganzes Land, während die Mehrheit ohnmächtig schweigt und diffamiert wird. Wir müssen endlich für unsere Kinder und unser Land aufstehen und kämpfen!

ANTWORTEN LINK MELDEN 53

ANTWORT AUSBLENDEN

Günter M.

vor 2 Stunden

Schwieg.
Das ändert sich derzeit mit Wucht.

Endlich.

ANTWORTEN LINK MELDEN 2

Peter H.

vor 13 Stunden

Völlig richtig erkannt: keine der etablierten Parteien kümmert sich

mehr ernsthaft um die einheimischen Normalos, die arbeiten gehen, Kinder aufziehen und einfach in Ruhe, Frieden und ein bisschen selbst erarbeiteten Wohlstand leben wollen. Statt dessen muss Deutschland die Welt retten und wir müssen gendern und jedes Jahr das Geschlecht wechseln dürfen.
Kein Wunder, dass diese Parteien immer weniger gewählt werden. Nur schlimm, dass ihre Verantwortlichen zu verbohrt oder zu unfähig sind, dies zu erkennen.
Da hilft nur noch, beim Wählen das Kreuz an alternativer Stelle zu setzen!

ANTWORTEN LINK MELDEN 52

I **Insulaner**

vor 12 Stunden

Das Problem ist das die gebeutelte Mitte zu lange einer Frau Merkel und schließlich den Grünen hinterher getrottet ist.
Zu faul, zu satt, zu bequem.
Dies ist jetzt nur die Quittung für 15 Jahre politisches Desinteresse.

ANTWORTEN LINK MELDEN 52

F. **Frank .**

vor 6 Stunden

Demokratie ist, die Mehrheit zu akzeptieren und respektieren. Also Herr 'Bundeskanzler ' Herr Abwirtschaftungsminister, Herr Sondervermögensminister stellen Sie die Vertrauensfrage und nehmen Sie mit Anstand Ihren Hut.

ANTWORTEN LINK MELDEN 52

ANTWORT AUSBLENDEN

GM **Günter M.**

vor 2 Stunden

Bei Menschen, die noch Ehre hätten, wäre das der Fall.

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

TE **Tina E.**

vor 4 Stunden

Bei so viel artikulierter Unzufriedenheit mit den jetzigen Zuständen innerhalb Deutschlands, der Politik der Ampel, den ständigen Erziehungsversuchen an der Bevölkerung durch den ÖRR, Sprech- und Meinungsäußerungsverbote (gendern, Rassismuskeule) wundert es mich, dass es in Deutschland nicht schon längst Demonstrationen gegen die o.g. Missstände gibt. Was hat denn die Mehrheit der Bürger so eingeschüchtert, dass sie sich nur noch in Foren ihren Zorn artikulieren anstatt - wie früher auch - ihre Macht und Wut in Demonstrationen zu äußern? Sind wir wirklich nur noch ein Volk von Duckmäusern? Was ist los hier in Deutschland? Im Ausland versteht das keiner - die belächeln uns, wundern sich, staunen über unsere hingebungsvolle Leidensfähigkeit. Aber anscheinend geht es dem deutschen Michel immer noch zu gut.

ANTWORTEN LINK MELDEN 52

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AM **annette M.**

vor 4 Stunden

Nein, wir mussten lernen zu schweigen und sind über die Jahre hilflos gemacht worden.
Die Resignation zeigt sich jetzt an den Zahlen für eine andere Partei.

ANTWORTEN LINK MELDEN 17

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

DG **Daniel G.**

vor 13 Stunden

Was Reckwitz in seinem Buch jedoch noch nicht vorher sehen konnte, ist die noch schlimmere Politik durch die „Ampel", der wir heute ausgesetzt sind...

Oder um es mit Maaßen zu sagen:
„Wer nicht mit nach Links gerückt ist, gilt heute als Rechts."

ANTWORTEN LINK MELDEN 51

HL **Harald L.**

vor 13 Stunden

Uns terrorisiert ein Narrativ der Extreme, erzählt von einer Partei der Studienabbrecher und der Klickenwirtschaft. Das wird nun auch umgesetzt. Grün ist Extremismus pur. Rasender Zorn, der sich Bahn bricht und zerstört. Ein Land, seine Wirtschaft, seine Menschen. Frau Habeck schreibt ein Kinderbuch über 12 Weltuntergänge und ihr Gatte setzt um....

ANTWORTEN LINK MELDEN 51

ANTWORT AUSBLENDEN

UJ **Ulrich J.**

vor 11 Stunden

Harald
Sie haben noch die Mitwirkenden Statisten von SPD und FDP vergessen und die ausgezeichnete Vorarbeit der Genossen der Union.

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

MA **Marcus Aurelius**

vor 13 Stunden

"Im Dauerfeuer von alternativloser Klimarettung, Sprachgenderismus und ungeregelter Zuwanderung" rückt die breite Mitte, also wir, nach rechts.

Leider lange nichts gelesen und gehört von Dirk Schümer. Endlich

Leider lange nichts gelesen und gehört von Dirk Schümer. Endlich scheint er zurück zu sein und gleich trifft er ins Schwarze.
Es trifft den Nagel auf den Kopf. Wir fliehen nach rechts "Im Dauerfeuer von alternativloser Klimarettung, Sprachgenderismus und ungeregelter Zuwanderung"

ANTWORTEN LINK MELDEN 50

Analyst
vor 11 Stunden

"Das Klima zu bewahren, daran sei erinnert, ist mit Sicherheit das konservativste Projekt der Menschheitshistorie." -

Eher mit dem Turmbau zu Babel das dümmste Projekt der Menschheitsgeschichte, da beide an der Realität gescheitert sind - man kann keinen Turm in den Himmel bauen und nicht das Weltklima in Deutschland retten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 50

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Benjamin K.
vor 10 Stunden

An den Turmbau zu Babel habe ich auch schon des öfteren gedacht...

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Angelika M.
vor 9 Stunden

Die gebeutelte Mitte sind die, die den Laden am Laufen halten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 49

Annika M.
vor 2 Stunden

Vielen Dank, Herr Schümer!

"Was damals extrem linke Fixierungen waren – Dekolonialisierung, Absage an Patriarchat und Geschlecht, Abschaffung der Grenzen, deutscher Wohlstand für die Beladenen in aller Welt, mildes Verständnis für radikale Religionen oder „Befreiungsbewegungen“ von Kuba bis Arabien – das ist nun, wie von Geisterhand, bis weit in Kohls und vor allem Angela Merkels runderneuerte CDU der gesellschaftliche Mainstream geworden und verachtet die einstige Mitte als rechtsradikal."

Endlich spricht mal einer aus, was viele Kommentatoren - auch ich - seit langem sagen.

Wir sind da, wo wir immer waren. Wir haben uns nicht bewegt, unsere Meinung nicht geändert. Der "Mainstream" ist nach links gerückt - und

von ihm aus gesehen stehen wir auf einmal rechts. Allerdings hat sich diese lächerliche "rechtsextrem"-Keule schon lange abgenutzt.

Es wird Zeit, dass die Politik wieder in die Mitte rückt, zu den Bürgern. Und wenn es nur eine einzige Partei gibt, die sich dafür einsetzt, dann ist das eben so.

"In Kopenhagen wäre ein Helmut Schmidt als prototypischer Mann der Mitte heute ein Held; in Deutschland müsste man ihn wegen seiner Positionen aus der SPD ausschließen."

Bravo!
Ich habe Helmut seinerzeit gewählt. Und bin die gleiche geblieben.
Und heute werde ich als "rechtsextrem" beschimpft? Bullsh*t!

ANTWORTEN LINK MELDEN 49

MH **Manfred H.**
vor 12 Stunden

Wer kümmert sich um sie? Ganz einfach, es ist die Afd die das gleiche Programm wie die CDU vor 20 Jahren hat.

ANTWORTEN LINK MELDEN 48

AM **Artur M.**
vor 11 Stunden

Habe vor langer Zeit meinen Wehrdienst mit Überzeugung geleistet und meinem Land gedient. Heute würde ich verweigern-ich kann den zunehmenden Ökosozialismus und die woke Ideologie nicht verteidigen!

ANTWORTEN LINK MELDEN 48

ANTWORTEN AUSBLENDEN

F **Flavius**
vor 11 Stunden

Genau, ich würde darüber hinaus kein Verlangen verspüren, die asylschmarotzenden Migranten gegrn einen Angriff von außen zu verteidigen. Allerdings wird es eine Armee brauchen, damit wir wieder Herr der Lage werden - in unserem eigenen Land.

ANTWORTEN LINK MELDEN 23

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

RS **Rainer S.**
vor 12 Stunden

" Wer wird sich weiter um die Mehrheit der Gesellschaft in der Mitte kümmern ?"
Da sehe ich derzeit nur eine Lösung:
Eine Koalition der CDU mit der AfD.

ANTWORTEN LINK MELDEN 47

IP **Ingrid P.**

vor 12 Stunden

Die Grünen, die FDP, die SPD, die SPD und auch die CDU interessieren sich nicht für die eigene Bevölkerung. Man wird ersetzt durchgewalttätige Migranten. Es ist erschreckend. Es müssen sofort Neuwahl stattfinden. Wir brauchen keine neuen Steuern. Wir brauchen keine neuen Migranten. Steuern müssen gesenkt werden und die Migranten müssen ausgewiesen werden. Und zwar sofort

ANTWORTEN LINK MELDEN 47

ANTWORT AUSBLENDEN

CS **cora S.**

vor 10 Stunden

Daumen hoch @Ingrid P.
Genau so schaut´s aus!

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

GF **Gabriele F.**

vor 12 Stunden

Schon wenn ich die aufdringliche Werbung sehe in den Filmpausen, queer, dick, energiesparend, werde ich aggressiv und ablehnend.

ANTWORTEN LINK MELDEN 46

S **simsi**

vor 11 Stunden

Danke für den Artikel. Viele Wahrheiten, nur die, die es betrifft werden sie wohl kaum verstehen oder gar darüber nachdenken. Dafür sind es wohl zu viel Wahrheiten. Die Berücksichtigung der Mitte ist nicht gewollt. Selbsternannte Eliten die über allem schweben sehen nur ihre Meinung und versuchen diese mit aller Macht durchzusetzen. Dafür macht man die Menschen abhängig von Wohltaten um an der Macht zu bleiben, finanziert von der Mitte. Aber irgendwann platzt die Blase. Die Wahlen in Schweden, Italien, NL und Finnland zeigen es ansatzweise.

ANTWORTEN LINK MELDEN 46

ANTWORTEN AUSBLENDEN

RJ **Roman J.**

vor 11 Stunden

sehr spannend auch Frankreich: le Penn

ANTWORTEN LINK MELDEN 14

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

EG **Einsicht statt Gehorsam**

vor 9 Stunden

Sarah Wagenknecht greift zwar die richtigen Themen auf, jedoch möchte sie ihr rotes System. Für eine direkte Demokratie, bei der die Staatsgewalt vom Souverän aus erfolgt, setzt sich lediglich die AFD ein. Als Bürger der Mitte bleibt keine andere Wahl. Die CDU greift lediglich AFD Themen ab und belebt die Brandmauer, gegen die bürgerliche Mitte. Unsere Ampel ist mathematisch bereits die Opposition.

ANTWORTEN LINK MELDEN 46

ANTWORT AUSBLENDEN

AP **Axel P.**

vor 8 Stunden

In 2 Jahren evtl. Heute ist heute. Und da gilt das gewählte Parlament. Bei direkter Demokratie wird das Land unregierbar. Kann man für Einzelfragen hier und da mal tun. Aber doch nicht grundsätzlich. Völlig irre. Das Volk sagt morgen hüh morgen hott. Je nach dem was der Telegramonkel dem Pöbel auf den Bildschirm zaubert.

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

MH **Martin H.**

vor 6 Stunden

Die LGBT musste extrem werden, nachdem ihre Hauptforderungen nun alle erfüllt sind, sonst verlieren sie ihre Existenzberechtigung.

Das selbe trifft auch auf die Klimakleber zu. Auf jeden Schritt der auf sie zugemacht wird, müssen sie einen schritt weiter ins extreme gehen, damit der Abstand erhalten bleibt.

Meine Meinung ist nur sehr leicht nach rechts gewandert, liegt aber daran das die ganzen etablierten Parteien linke Politik machen. Eine Forderung zur Zurücksendung von abgelehnten Asylbewerbern kam nicht vor, da sich die Zahl derer vor 10 Jahren verschwindend gering war. Das Problem ist aber auch der Unterbau: Wozu dulden wir überhaupt abgelehnte Asylbewerber und warum haben diese trotz ablehnung vollen Anspruch auf unsere Sozialsysteme. Noch extremer wird es, wenn Straftaten hinzukommen.

Desweiteren sieht man, wie hier alles verfällt. Hier ist die Infrastruktur für Bildung, Verkehr (sowohl Straße als auch Schiene) zu nennen. die 78% pünktlichkeit ist ein Witz, zumal in der Realität diese Zahl für die Bahnkunden erheblich schlimmer ist, da ausgefallene Züge gar nicht in die pünktlichkeit mit einfließen.

Dazu kommt noch die fehlende Rechtssicherheit und die künstliche verteuerung von Energie und Wohnkosten. Am Ende bleibt leider kein Grund mehr übrig, irgendeine der "etablierten" Parteien zu wählen. Die FDP hätte es aber besser wissen müssen. die ist schonmal nach einer Regierungsbeteiligung aus dem Parlament geflogen.

Positionen die vor 20 Jahren in der Mitte des politischen Spektrums waren, gelten heute bereits als rechtsextrem.

ANTWORTEN LINK MELDEN 46

ANTWORT AUSBLENDEN

Albert H.

vor 4 Stunden

Sehr gut auf den Punkt gebracht. Auch hatte man vor 20 - 30 Jahren noch das Gefühl, dass die Politik für die Menschen gemacht wird. Heute hat man das Gefühl, dass wir ihnen egal sind. Politik wird nur noch für Gruppen gemacht, wie Migranten, LGBT usw. Aber nicht mehr für die Mehrheit der Gesellschaft. Sondern gegen die Mehrheit, das ist das Erschreckende.

ANTWORTEN LINK MELDEN 5

Cornelia N.

vor 5 Stunden

Ich fass es nicht! Eine 12% Partei mit ihren zwei schlimmsten Anführer/innen schikaniert die deutsche Bevölkerung .
Und der BP lügt uns an mit seiner Rede.

ANTWORTEN LINK MELDEN 46

ANTWORT AUSBLENDEN

Bernd T.

vor 5 Stunden

Leute wann kapiert ihr es den die können das nicht alleine mit 12 % der Rest der Regierungsparteien macht mit. Die CDU nicht ausgeschlossen siehe CO^2 Steuer

ANTWORTEN LINK MELDEN 10

norbert E.

vor 12 Stunden

Ich würde eher sagen, bürgerliche Wähler wenden sich von Extremen ab und der AfD zu.

ANTWORTEN LINK MELDEN 45

Bernd B.

vor 13 Stunden

Oh Herr befreie uns aus der linksgrünen Knechtschaft!

ANTWORTEN LINK MELDEN 44

Cécile C.

vor 12 Stunden

Lieber Herr Schümer, super geschriebener Artikel. Ich bin gespannt, ob Deutschland wieder zur Mitte finden wird (mit der aktuellen Regierung sicherlich nicht).

ANTWORTEN LINK MELDEN 44

Volker T.

vor 12 Stunden

Gesprochen wird nicht über die die fleißig arbeiten und das Land am Laufen halten. Die bekommen - welch Wunder/ neue Abgaben/Steuern -. Jeder der nichts tut bekommt mehr Bürgergeld als viele die 45 Jahre gearbeitet haben! Heil kann nicht rechnen und sieht das anders zusammen mit Kevin und Saskia!

ANTWORTEN LINK MELDEN 44

ANTWORT AUSBLENDEN

Thorsten .

vor 12 Stunden

Kevin ... wenn ich nur an diesen Traumtänzer erinnert werde... tollen sich mir die Fußnägel hoch ... :-(

ANTWORTEN LINK MELDEN 18

Hansi H.

vor 12 Stunden

"Wer kümmert sich um sie?"

Aktuell, also seit ca. 8 Jahren, nur die AfD.

Daher wird auch nur noch blau gewählt.
Einfach Rechnung.

ANTWORTEN LINK MELDEN 44

ANTWORT AUSBLENDEN

Ulrich J.

vor 11 Stunden

Hansi
So ist es, kurz, knapp und logisch.

ANTWORTEN LINK MELDEN 4

Marcel M.

vor 11 Stunden

Gewählt wird geheim, doch soviel darf man offenbaren, nämlich dass man nur einer Partei seine Stimme gibt, die den ÖR ordentlich zurechtstutzt, irreguläre Einwanderung beendet, das Gendern und den Postkolonialismus in die Pathologie überweist und eine bezahlbare Energieversorgung sichert.
Gibt es von der Union keine Garantie, im Bund nicht mit den Grünen zu koalieren, gibt es auch keine Stimme für die Union.
Zu erwarten ist aber leider, dass diese es bei den Wahlen 2024 noch einmal drauf ankommen lässt und das Land noch länger den linksgrünen Fantasten zum Fraß vorwirft.
Umso mehr freut man sich auf den Urnengang 2025.

ANTWORTEN LINK MELDEN 44

V. **Vanessa .**

vor 5 Stunden

Ja die Mitte der Gesellschaft war immer an der gleichen Position, es ist momentan aber völlig in Ordnung links zu sein, aber ja nicht konservativ.
Ich möchte Sicherheit, gute Bildung und Infrastruktur. Auch Versorgung von Menschen die krank sind, leider ist dies in Deutschland nicht mehr als Deutscher möglich. Gegen Zuwanderung in die Arbeitswelt haben die Menschen nichts, nur gegen viele die nichts tun. Dann auch noch verlangen, ich solle mich gefälligst an sie anpassen, ob sprachlich, kulturell oder beim Essen.
Die Parolen sind abgenutzt und die meisten Menschen möchten sich nicht erziehen lassen, sondern sicher leben und ihr auskommen haben.

ANTWORTEN LINK MELDEN 44

K **KaBe**

vor 3 Stunden

Jedenfalls ist es so, wenn nicht bald etwas passiert sind Wohlstand, Frieden und öffentliche Sicherheit dahin. Das Land steht auf der Kippe, das haben die sogenannten etablierten Parteien allesamt zu verantworten, auch wenn sie immer mit dem Finger gerne auf die AFD zeigen, die war niemals in Regierungsverantwortung und ist überhaupt erst groß geworen durch diese linke Politik, die sich durch alle anderen Parteien zieht.

ANTWORTEN LINK MELDEN 44

ANTWORT AUSBLENDEN

NE **Norbert E.**

vor 2 Stunden

Genau so ist es.

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

DB **David B**

vor 11 Stunden

Der deutsche Wähler hat nun das erste Mal bemerkt, daß Wählen nicht nur wohlfeil ist, sondern konkrete Konsequenzen hat. Wer grün wählt, bekommt z.B. konkrete grüne Politik, mit allen Enteignungs- und Umerziehungsabsolutismen, die dazu gehören. Ich hoffe, diese Erfahrung reichte aus, um das nie wieder zu tun.

ANTWORTEN LINK MELDEN 43

ANTWORTEN AUSBLENDEN

PR **Paul Rabe**

vor 11 Stunden

David,
Die Grünen machen ziemlich genau das, was sie schon vor der

Wahl angekündigt haben
Weswegen die Wähler der Grünen mit den Grünen auch halbwegs zufrieden sind, die Grünen haben ja relativ gesehen , am wenigsten verloren von den Ampelparteien

ANTWORTEN LINK MELDEN 10

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

PM **Philip M.**

vor 10 Stunden

Selten so eine umfassende und wahre Beschreibung des heutigen Zustandes gelesen.
Der Autor liegt die Finger in die Wunde, es bleibt die Frage, wer der Visionäre wacht auf??

ANTWORTEN LINK MELDEN 43

BB **Back B.**

vor 13 Stunden

Bei allem was uns gerade um die Ohren fliegt, kann man eigentlich nur die Pech und Schwefel Partei wählen.

Wer will schon
-Massenvergewaltigungen
-Steuern ohne Ende
-nicht Funktion des Rechtsstaat
-Terrordrohung aufgrund nicht geschützter Grenzen
-Dämliches ÖRR
Usw.

ANTWORTEN LINK MELDEN 42

ANTWORT AUSBLENDEN

MM **Max Müller**

vor 12 Stunden

Nee, da fehlt alles. Es gibt in der Politik Themen wie : Wissen, na ja Kompetenz. Nicht mal im Ansatz. War's das ?

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

CO **Clockwork Orange**

vor 12 Stunden

Das Traurige ist, dass man auch in dieser Zeitung lange Zeit nicht gemerkt hat (nicht merken wollte) wo der Zug hin fährt. Da wurde so mancher für Kommentare gesperrt, die nicht dem linken Zeitgeist der sich anbiedernden Journalie entsprachen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 42

ANTWORTEN AUSBLENDEN

KB **Kristin B.**

vor 11 Stunden

Clockwork Orange, das ist immer noch der Fall - es sei denn, man heisst Stefan Aust oder UP.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

Wolfgang E.

vor 10 Stunden

Wo also ist sie hin, die politische Mitte?

Die wurde doch von den Regierenden - durch einen Prüfauftrag an den Verfassungsschutzes - als „gesichert rechtsextrem“ verortet.

ANTWORTEN LINK MELDEN 42

Jan W.

vor 4 Stunden

Hundertprozentige Zustimmung zu diesem Artikel.
Könnten sie diesen Beitrag im Bundestag öffentlich auslegen, oder wenigstens dem Kanzleramt zugänglich machen?

ANTWORTEN LINK MELDEN 42

ANTWORT AUSBLENDEN

Jan H.

vor 3 Stunden

Das einzige, was die Minister da wahrnehmen, sind Anwesenheitslisten zum Eintragen.

ANTWORTEN LINK MELDEN 7

A.Zwackelmann

vor 11 Stunden

Da die CDU die Brandmauer aufrecht hält, bleibt mir nichts anderes als die AFD wohl zu wählen.
Die Schuld liegt nicht bei mir, es sind die Medien und die CDU die sich diesem Wunsch verweigert, schade.

ANTWORTEN LINK MELDEN 41

ANTWORTEN AUSBLENDEN

Paul Rabe

vor 11 Stunden

Diese Aussage ist ja ziemlich unlogisch, denn wieso würden Sie die CDU wählen, wenn sie sich ein Bündnis mit der AfD vorstellen?
Auch in dem Fall würden sie doch eher direkt AfD wählen...

Wer taktisch wählt und sich konservative Politik wünscht, der kann nur CDU wählen, weil er weiß, dass die Stimme für die AfD ohnehin nur in der Opposition landet

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

EN **Eleonore N.**

vor 9 Stunden

Wenn solche Artikel heutzutage in der Welt erscheinen können, ist vielleicht doch noch nicht alles verloren. Und abgesehen davon: Es gäbe ja in jeder beliebigen aktuellen Umfrage eine fette Mehrheit für eine bürgerliche Regierung. Die CDU muss das nur endlich als den Weg akzeptieren, denn sie gehen muss.

ANTWORTEN LINK MELDEN 41

ANTWORTEN AUSBLENDEN

AP **Axel P.**

vor 8 Stunden

Wenn man so naiv ist und die AfD als bürgerlich betrachtet evtl. Aber die "Mitte" wählt die eben nicht. Das sind die ewigen Protestler. Früher weit links heute weit rechts. Steht doch im Artikel auch so drin.

ANTWORTEN LINK MELDEN 1

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

MS **Marshall Schröder**

vor 5 Stunden

Deutschland war nicht behäbig und langweilig, sondern dynamisch und innovativ, selbstbewusst. Umwelt-und Klimaschutz wurden ebenfalls vorangetrieben.
Die Gegenwart istc eine Zeit des Stillstands, der Rückschritte und des Verlustes-auch des organisierten Kontrollverlusts

ANTWORTEN LINK MELDEN 40

ANTWORT AUSBLENDEN

GM **Günter M.**

vor 2 Stunden

Bildung, Leistung und Innovation gehörten tatsächlich einmal zu unseren Grundwerten.

Nicht zu fassen wie sehr das zerstört wurde.

ANTWORTEN LINK MELDEN 0

UH **Ute H.**

vor 3 Stunden

Das hätte sich vor nicht so langer Zeit niemand getraut zu schreiben.
Es tut gut es jetzt lesen zu können und es werden täglich mehr die sich wieder an die Realität trauen. Danke und frohe Weihnachten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 40

ANTWORT AUSBLENDEN

GM **Günter M.**

vor 2 Stunden

Der Aufstand gegen diese unsägliche, gegen die Mehrheit der Deutschen arbeitende, Regierung ist überfällig.

8. Januar.

ANTWORTEN LINK MELDEN 13

CI **Clausmeyer I.**

vor 2 Stunden

Selten hat mir ein Artikel so aus der Seele gesprochen! Danke. Das tut gut!

ANTWORTEN LINK MELDEN 40

UF **Uwe F.**

vor 13 Stunden

Genau, die Gesellschaft ist in der Mitte geblieben...

Nur bedauerlicher Weise interessiert genau diese Mitte, die den Laden am Laufen hält, die etablierten Parteien nicht mehr im geringsten!

Also was tun? Soll sich die Mitte nun ändern oder sind andere Parteien die Zukunft der Mitte?

ANTWORTEN LINK MELDEN 39

DS **Dieter S.**

vor 11 Stunden

Vielen Dank, Herr Schümer! Ihr Artikel hat umfassend die derzeitige politische Situation dargestellt. Wenn auch das Leben in der BRD vor 1989 nicht ganz so behäbig gewesen ist wie von Ihnen dargestellt, gab es allerdings einen sehr breiten gesellschaftlichen Konsens über die Rahmenbedingungen der demokratischen Politik. Die Erosion hatte jedoch damals in der Tat schon begonnen und das Gemeinwohl wurde von links angenagt, wobei sich in der Tat Universitäten und Medien sehr engagiert zeigten.
Ich bin immer noch etwas erstaunt, aber freue mich darüber, daß die WELT seit geraumer Zeit Artikeln wie u.a. Ihrem wieder mehr Raum gibt und hierüber auch mit den Lesern in gutem Austausch steht: "In utramque partem disserere."

ANTWORTEN LINK MELDEN 39

ANTWORTEN AUSBLENDEN

RD **Ricky D.**

vor 11 Stunden

@Dieter S., ich schließe mich Ihnen vollumfänglich an.

ANTWORTEN LINK MELDEN 9

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

RP **René P.**

vor 10 Stunden

Es gibt nur 1. Partei die gegen den wokoharam und Genderismus steht und kämpft und die wähle ich seit Gründung und immer mehr aus meinem Freundes und Bekanntenkreis inzwischen.
Wer sein Land und Heimat liebt der ist 💙

ANTWORTEN LINK MELDEN 39

ANTWORTEN AUSBLENDEN

EL **Eva L.**

vor 10 Stunden

Diese Partei hat keine Lösungen für unsere Probleme, ist dafür aber rechtsextrem.

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

7 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

HK **Hans K.**

vor 9 Stunden

Der Artikel ist wirklich gelungen. Gratuliere!

ANTWORTEN LINK MELDEN 39

ANTWORTEN AUSBLENDEN

MH **Marek Häfele**

vor 8 Stunden

Ein schönes Geschenk an uns leser

ANTWORTEN LINK MELDEN 9

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

CS **Christian S.**

vor 5 Stunden

Vielen Dank für diesen Artikel. Da könnte man noch Seiten und Bücher drüber schreiben, aber als Zusammenfassung trifft er sehr nah ans Schwarze.

Gerechtigkeit ist kein Wert mehr, sondern nur noch ein Kampfbegriff und eine Chiffre für Umverteilung. Wer "den Staat am Laufen hält", das interessiert in der Linksgrünbourgeoisie niemanden. Im Gegensatz zu den unzähligen "benachteiligten" Randgruppen hat nämlich die Mitte keine Lobby, keine NGO, die tagtäglich über alle Medienkanäle plärrt, Shitstorms entfacht und cancelt. Wir wurden sozusagen (um diesen Sprachgebrauch mal zu übernehmen) unsichtbar gemacht und werden nicht mehr "mitgedacht". Die Mitte braucht einen Booster, einen erneuten Hochlauf, oder was auch immer da an fürchterlichen

Wortneuschöpfungen noch anwendbar wäre. Zum Glück wurde und wird der Grünsozialismus so sehr übertrieben, dass es nicht nur Europa, sondern auch die bis zum Starrkrampf duldsamen Deutschen es langsam verstehen: Die Zukunft ist weder links noch grün.

ANTWORTEN LINK MELDEN 39

ANTWORTEN AUSBLENDEN

GB **Gido B.**

vor 5 Stunden

Stehe voll und ganz auf Ihrer Seite Christian, möchte jedoch bemerken, das wir nicht unsichtbar gemacht wurden, sondern gläsern. Und das bezieht sich nicht nur auf die Durchsichtigkeit, sondern auch auf die Zerbrechlichkeit. Insbesondere die Corona-Impfung/Maßnahmen haben uns zerbrochen. Hoffe dennoch nicht irreparabel.

ANTWORTEN LINK MELDEN 3

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

JK **johann K.**

vor 4 Stunden

Diese Grünen mit linken SPD Hauptverantwortlich für d. Chaos Regierung. Diese Ampel muss schnellstmöglich weg, sind eine Gefahr für Deutschland, sie spalten d. Gesellschaft u. Sind Gift für unsere Wirtschaft. Es muss der dümmste Wähler kapieren.

ANTWORTEN LINK MELDEN 39

ANTWORT AUSBLENDEN

D **djeannie**

vor 3 Stunden

Man darf nicht vergessen, dass die Merkel seit 16 Jahren das Land so hingesteuert hat, wo es jetzt ist. Linke, Grüne und SPD machen einfach Ihr Werk weiter und sie schaut gemütlich zu.

ANTWORTEN LINK MELDEN 15

MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

JETZT KOMMENTIEREN

THEMEN

AMPEL-KOALITION LINKSEXTREMISMUS RECHTSEXTREMISMUS SAHRA WAGENKNECHT ANGELA MERKEL

MEHR AUS DEM WEB

18 GB LTE für 9,99 €* blau.de

Leverkusen begrüßt Cavalluna - Eine Reise ins Land der tausend Träume…

CAVALLUNA

Die besten Singlebörsen in Deutschland 2023

top5dating-seiten.de

MEHR VON WELT

PANORAMA

Zahl der Holzdiebstähle steigt in vielen Bundesländern

WELT | 24.12.2023

WELT+ SOPHIA THIEL

Sophia Thiel: „Auf extreme Körperkontrolle folgte totaler Kontrollverlust"

Katrin Starke | 19.12.2023

VIDEO GEWALTIGE EXPLOSION

Gewaltige Explosion: Israelische Armee veröffentlicht Video –…

WELT | 22.12.2023

WELT+ ISRAELISCHE GEISELN

Israelische Hamas-Geiseln: „Ich habe erhebliche Verletzungen gesehen. Vo…

Daniele Raineri | 22.12.2023

SPORT (DPA)

Wellinger zu Tourneesieg: Wollen es wie jeder Zuschauer

WELT | 24.12.2023

SPONSORED META QUEST 3

Warum wir im Metaverse einfacher Sprachen lernen

Der „Solar-Erfinder": Deutscher Jungunternehmer erfinde…

das-solar-portal.de

Unfassbar: Rechner zeigt in 3 Minuten Wert Ihres Hauses!

ImmoScout24

Wallbox anmelden: Wir erklären Ihnen, wie es geht.

EnBW

SPORT STUTTGART-BOSS WEHRLE

VfB Stuttgart: Boss Wehrle – „Gerüchte um Hoeneß sind eine Auszeichnung"

Felix Arnold | 24.12.2023

BERLIN & BRANDENBURG

Unternehmen werden von Brandenburg-Karte verschwinden

WELT | 24.12.2023

Verblüffend einfach: So ermittelst Du den Wert deines Hauses in 3 Min

ImmoScout24

VIDEO FREIE-WÄHLER-CHEF AIWANGER

Hubert Aiwanger: „Özdemir müsste genauso wie der Rest der Truppe...

WELT | 19.12.2023

NORDRHEIN-WESTFALEN

Wüst über K-Frage: Keine Personaldebatten zur Unzeit

WELT | 24.12.2023

Diese Bezahlmöglichkeiten haben Sie beim E-Auto-Laden

EnBW

NORDRHEIN-WESTFALEN

Anschlagspläne auf Kölner Dom, Maßnahmen zu Heiligabend

WELT | 23.12.2023

SPONSORED GELD VERERBEN

Für wen ist ein Nießbrauchdepot sinnvoll?

Lebensversicherung: Unerwartetes Weihnachtsgeschenk

verbraucherzentrum.info

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

WELT+ REGIERUNGEN IN DER KRISE

Regierungen in der Krise: Plötzlich schlagen alle einen Anti-Migrationskurs ein

Tim Ross | 19.12.2023

VIDEO WELT-CHEFKOMMENTATOR

WELT-Chefkommentator Schuster: „Der Vorwurf, rechtsradikal zu sein, hat...

WELT | 23.12.2023

NORDRHEIN-WESTFALEN

In Unfallwagen zurückgelassener 14-Jähriger gestorben

WELT | 22.12.2023

WELT+ KINDERWUNSCH

Beziehung: Was kann ich tun, wenn mein Partner sich beim Sex nicht hingeben...

Anna Peinelt | 19.12.2023

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Tote 18-Jährige in Pasewalk: Tatverdächtige schweigen

WELT | 18.12.2023

SPONSORED KOSTENLOSES EBOOK

Erbengemeinschaft: Konfliktpotenziale erkennen und vermeiden

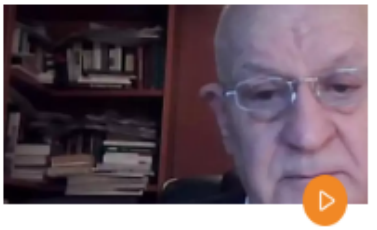
NEUES AUS UNSEREM NETZWERK

„Mut und Miteinander“ – Steinmeiers eindringlicher Appell an die Deutschen

WELT | 23.12.2023

Dieser Konflikt bedroht die Ukraine von innen

Ibrahim Naber | 23.12.2023



„Da tun sich Risse auf in der Führung in Kiew – Risse tun sich auch in de…

WELT | 23.12.2023